

Wängenerblättli

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Wängi

Impressum:

Redaktion, Inserate und Druck:
UHU Copy-Print, Ueli Hüssler
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
info@uhu-copy-print.ch
www.uhu-copy-print.ch
Telefon 052 378 29 10

Am Wochenende (Todesanzeigen)
Natel 079 208 61 15

Erscheinungsgebiet:
Gemeinde Wängi,
Auflage: 2153 Exemplare



Gemeinde Wängi

Wängenerblättli · Nr. 14 · Mittwoch, 17. April 2019 · Jahrgang 25

Seite 1

Mitteilungen aus Gemeinderat / Verwaltung

Mitteilung Todesfall

Gestorben am 13. April 2019 in Weinfelden, Bruno Obrist, geboren am 12. Januar 1935, Bürger von Riniken AG, geschieden, wohnhaft gewesen in Wängi.

Inkraftsetzung revidiertes Baureglement der Politischen Gemeinde Wängi

Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau hat mit Entscheid vom 23. Januar 2019 das revidierte Baureglement der Politischen Gemeinde Wängi genehmigt. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, das revidierte Baureglement per 1. Mai 2019 in Kraft zu setzen.

Bitte beachten Sie, dass Baugesuche welche ab dem 1. Mai 2019 bei der Politischen Gemeinde Wängi eingereicht werden, somit dem revidierten Baureglement unterstehen. Das revidierte Baureglement ist bereits auf der Homepage der Gemeinde Wängi, unter Verwaltung/Abteilung/Bauverwaltung, aufgeschaltet.

Bei Fragen rund um das Thema «revidiertes Baureglement» steht Ihnen das Bauamt Wängi gerne zur Verfügung.

Baubewilligungsgesuche

Gesuchsteller: Andreas Fischer, Waldweg 7, 9546 Tuttwil. Vorhaben: Erstellung Einliegerwohnung. Lage: Parz. Nr. 5499, Waldweg 7, 9546 Tuttwil.

Gesuchsteller: WWP Plakatwerbung AG, Bleicherweg 74, 8002 Zürich. Vorha-

ben: Erstellung Plakatträger. Lage: Parz. Nr. 1627, Frauenfelderstrasse 55, 9545 Wängi.

Gesuchsteller: Rech Manuela und Gamber Christian, Huuswis 19, 9545 Wängi. Vorhaben: Neubau Zweifamilienhaus. Lage: Parz. Nr. 1619, Huuswis, 9545 Wängi.

Gesuchsteller: Patrizia und Heinz Schmidheiny, Aadorferstrasse 15, 9545 Wängi. Vorhaben: Anbau an Wohnhaus. Lage: Parz. Nr. 773, Aadorferstrasse 15, 9545 Wängi.

Die Baugesuchsunterlagen liegen vom 17. April bis 6. Mai 2019 während der ordentlichen Bürozeiten zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung (Bauamt) auf.

Allfällige öffentlichrechtliche oder privatrechtliche Einsprachen sind an ein rechtliches oder tatsächliches Interesse gebunden und in schriftlicher Form mit Antrag und Begründung während der Auflagefrist beim Gemeinderat, 9545 Wängi, einzureichen.

Entsorgung

Kompostplatz: Sa 20.+27.4. 13.30–17 Uhr
Grünabfuhr: Dienstag, 23. April

Nächste Wängenerblättli

Nr.	Datum	Annahmeschluss
15	Mi 24.4.	Mo 22.4. 17.00 Uhr
16	Do 2.5.	Mo 29.4. 17.00 Uhr
17	Mi 8.5.	Mo 6.5. 17.00 Uhr
18	Mi 15.5.	Mo 13.5. 17.00 Uhr
19	Mi 22.5.	Mo 20.5. 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Ostern

Gemeinde Wängi

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über Ostern von Donnerstag, 18. April, 16.00 Uhr bis Montag, 22. April 2019 geschlossen.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsunternehmen Sommer unter der Telefonnummer 052 363 14 85.

Ab Dienstag, 23. April 2019 können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Osternachtfeier

Eing. Am Ostermorgen, wenn es noch dunkel ist, beginnt um 06.00 Uhr die stimmungsvolle Auferstehungsfeier vor der evangelischen Kirche. Ein kleines Team leitet den Übergang vom Dunkeln ins Licht, vom Tod zur Freude. Nach der Feier lädt Mesmerin Lucia Höchli alle zum fröhlichen Eiertütschen ein. Die Osternachtfeier eignet sich auch besonders gut für Familien mit Kindern.

50 Jahre HT Pistolen-Gruppenschieszen

Dem eben erst selbst 50 Jahre alt gewordenen PSV Wängi wurde die Ehre zu teil, die Jubiläumsausgabe des traditionellen Schiessanlasses für Pistolen im Hinterthurgau durchzuführen.

An den ersten beiden Wochenenden im April fanden 191 Schützinnen und Schützen den Weg zur Schiessanlage Wängi-Tuttwil. Wobei die äusseren Bedingungen nicht viel unterschiedlicher hätten sein können. Fühlten sich doch die Wettkämpfer, welche am ersten Wochenende ihre Treffsicherheit unter Beweis stellten, schon so richtig im Frühling. Hingegen diejenigen welche am zweiten Wochenende teilnahmen, mussten nochmals die dicke Daunenjacke hervornehmen.

Die Sportlerinnen und Sportler liessen sich dadurch jedoch nicht beirren. Es wurde wie gewohnt um jeden Punkt gekämpft. Die Einzelwertung 25 m wurde durch Amacker Andreas mit dem Maximum von 150 Punkten gewonnen. Die Einzelwertung 50 m entschied Tschachler Andreas mit 74 von 75 möglichen Punkten für sich. In der Hauptwertung dem Gruppenstich 50 m sowie auch beim Vereinsvergleich auf 25 m setzten sich die heimischen Schützen von Wängi zum dritten Mal in Serie durch.

Die guten sportlichen Resultate wurden durch die gemütliche Stimmung in der Schützenstube abgerundet. So darf auf ein gelungenes, unfallfreies Schützenfest zurückgeschaut werden. Die Pistolenschützen aus Wängi bedanken sich bei ihren Besuchern und hoffen, sie nächstes Jahr wieder begrüessen zu dürfen.

Tobias Josef

Gewinn verschenkt

Das erste Eggetsbühler Strassen- und Familienfest vom vergangenen September war eine Freude für Jung und Alt. Der Anlass war als nicht gewinnorientiert geplant und es resultierte auch kein Verlust, denn die Abschlussrechnung wies einen Überschuss von 250 Franken aus. Dessen Verwendung sollte, wie auch der Anlass, einen Bezug zum Quartier haben und möglichst konkret eingesetzt werden. Entsprechend



wurde das Schulhaus Lachen als Begünstigte erkorren.

Vor kurzem war es soweit: Die Organisatoren konnten für den Waldkindergarten einen neuen und zweckmässigen Grill beschaffen und errichten. Ein herzliches Danke allen Helfenden und auch an die Schulbehörde, welche die Restfinanzierung übernahm. Zum Frühlingsanfang, just am «Internationalen Tag des Waldes», wurde der Grill der Kindergartenklasse und ihrer Lehrerin Myrta Christen anvertraut. Mit dem ersten Würstli-Braten hat der Grill zur Freude aller seine Feuertaufe mit Bravour bestanden.

Die breite Beteiligung der Anwohner und der Erfolg des letztjährigen Anlasses haben die Organisatoren dazu motiviert im nächsten Jahr wieder ein Eggetsbühler Strassen- und Familienfest auf die Beine zu stellen.



Für Immobilien: Fleischmann
Wollen Sie schnell und sicher Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen? Unsere professionellen Liegenschaftsexperten beraten Sie gerne.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 052 722 14 10 www.fleischmann.ch



Osternachtfeier

**Sonntag, 21. April 2019
06.00 Uhr**

Treffpunkt:
vor evangelischer Kirche
(siehe Eingesandt)

Ostern steht vor der Tür!

Haben Sie Ihr Osternest schon gefüllt?

Bei uns finden Sie ...

- handgefertigte Osterhasen
- edle, hausgemachte Truffes und Pralinen
- leckere Patisserie und Torten und vieles mehr ...



Öffnungszeiten über Ostern:

Gründonnerstag	06.00–17.00 Uhr
Karfreitag	geschlossen
Ostersamstag	06.00–17.00 Uhr
Ostersonntag	geschlossen
Ostermontag	08.00–12.00 Uhr



Das ganze «Nafzger-Team» wünscht Ihnen schöne Ostern!



Spenglertechnik AG

- Spenglerarbeiten 9545 Wängi
- Metalldach 052 366 39 39
- Fassaden
- Blitzschutz www.waga.ch



Margrit Michel
Dipl. Fusspflegerin

Für Frühling und Sommer:
neue trendige
Nagellackfarben

Fusspflege

Aadorferstrasse 7 9548 Matzingen
052 376 16 89 078 663 03 77

m Murg-Garage Wängi GmbH
Frauenfelderstrasse 29
9545 Wängi



Aprilgrill
Kinder-Hüpfburg viele Occasionen

Herzlich willkommen!

Wir feiern jeden Samstag im April und laden Sie zu einer feinen Wurst vom Grill ein. Bei schönem Wetter steht unsere Hüpfburg für die Kleinen bereit! Geniessen Sie in dieser Zeit ein kühles Getränk und schlendern Sie durch unsere Occasionsausstellung. Ich freue mich auf Sie! Christian Kohler

jeden SA im April / 10 - 13 Uhr

Gratis Wurst/Getränk Autowaschen für CHF 5.-



Neu gegründet und gleich verreist!

dl. Am 1. März 2019 wurde die bisherige «Frauenkommission Wängi-Matzingen-Stettfurt und Umgebung» nach 75 Jahren in den Verein Landfrauen «Regio Wängi-Matzingen» umgewandelt. Die Vereinsgründung, neu mit Leitbild und mit Statuten, fand im Restaurant Mühli Matzingen statt. Der Verein besteht aus 65 bäuerlichen und nicht bäuerlichen Frauen, die probieren regionale und saisonale Werte zu leben und zu vertreten. Mit frischen Ideen und Elan werden Kurse, Vorträge, gesellige Anlässe, Aktivitäten in den Dörfern und Reisen organisiert.

Anfangs April fuhr eine muntere, altdurchmischte Schar Frauen zur 75. Jahr Jubiläumsreise in den Tessin. Der Saison entsprechend besuchten sie den «Botanischen Garten» in Gambarogno mit den blühenden Kamelien und Magnolien. Ein gemütlicher Spaziergang durch



die Sträucherreihen, verbunden mit einem Picknick liess alle staunen und geniessen.

Über Stock und Stein führte anschliessend eine Wanderung zur Schiffstation in Magadino. Nach der Überquerung des Lago Maggiore erreichten die Frauen Locarno, wo in einer Pension übernachtet wurde. Der Besitzer der Pension reser-

vierte freundlicherweise in einem gemütlichen Restaurant Platz zu einem feinen Nachtessen. Unerwartet setzte der Regen ein und die Schirme blieben in der Pension in den Rucksäcken trocken verstaut. Mit einer munteren Spielrunde oder Abstecher in eine Bar wurde der erste Tag abgerundet.

Nach einem feinen Frühstück besuchten alle eine Falkenshow in Locarno. Verschiedene Raben, Eulen, Geier und Adler flogen dicht über die Köpfe der Zuschauer/Innen zu ihrem Falkner. Die interessanten Erklärungen, netterweise auch deutsch gesprochen, vermittelten sehr viel Wissen über diese mächtigen



Vogel. Ein Gruppenfoto mit einem echten Adler ist eine bleibende Erinnerung.

Als krönender Abschluss besuchten die Frauen die Wallfahrtskirche Madonna del Sasso in Orselina. Die Aussicht über den See und Locarno war leider trüb verhangen. Bei schönem Wetter wäre dies eine Pracht. Eine Regenfront begleitet die Landfrauen auf dem Heimweg Richtung Norden.

Der Sommer steht vor der Tür

Die Vorbereitungen für die Badesaison laufen in Stettfurt auf Hochtouren

(R) Auch wenn es vor wenigen Tagen noch geschneit hat und die aktuellen Temperaturen nicht zum Baden einladen – der Sommer steht vor der Tür.

Aktuell laufen die Vorbereitungen in der Badi Stettfurt auf Hochtouren: Der



Eingang wird neu gestaltet, zusätzliche Parkplätze werden geschaffen. Im grossen Schwimmbecken werden Reparaturen ausgeführt, bevor das Wasser einläuft. Das Becken für die Kleinsten wird geschliffen und in vier Lagen neu gestrichen. Während einigen Tagen wird auch ein Test mit einem Rasenroboter gemacht. Und bereits läuft Frischwasser ins grosse Becken, während sieben Tagen!

Die Badesaison startet am Mittwoch, 1. Mai. Wir sind bereit und freuen uns auf Sie. Nutzen Sie die Möglichkeit, frühzeitig ein Abo zu kaufen. Informationen immer aktuell auf www.badi-stettfurt.ch

SCHADEGG

Zubehör für Innendekoration

Wir sind eine innovative Handelsfirma im Bereich Raumgestaltung und beliefern Fachgeschäfte in der ganzen Schweiz mit Vorhangschienen-Systemen, Innenbeschattungsanlagen, Vorhanggarnituren, Raumakustik-Elementen und Bodenbelagsprofilen.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Verkaufssachbearbeiter/in 100 %

Ihr Aufgabenbereich:

Nach einer gründlichen Einarbeitungszeit bearbeiten Sie in einem kleinen Team Aufträge und Offerten selbständig. Sie haben regen telefonischen Kontakt zu Kunden und Lieferanten.

Ihr Profil:

Sie sind zwischen 30 und 40 Jahre jung und haben eine kaufmännische Ausbildung. Zudem verfügen Sie zwingend über gute mündliche Französischkenntnisse. Auch in hektischen Situationen bleiben Sie ruhig. Eine exakte, speditive und überlegte Arbeitsweise ist für Sie eine Selbstverständlichkeit.

Wir bieten:

Wir bieten Ihnen eine interessante, langfristige Anstellung in einem angenehmen und zeitgemässen Umfeld.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständige schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnissen an:

SCHADEGG AG

Katja Beyeler-Schadegg
Anetswilerstrasse 5
9545 Wängi

beyeler@schadegg.ch
Telefon: 052 369 74 74
www.schadegg.ch

Spiele des FC Wängi: 18. April 2019

Do 18. 19.00 Uhr Pfyn - Wängi Junioren C
20.00 Uhr Aadorf - Wängi Junioren A



Landi
LANDI Matzingen
St. Gallerstrasse 52
9548 Matzingen

Volk Wängi
AGROLA
the swiss energy

DE MARTIN

Trauerzirkulare

Innerhalb eineinhalb Stunden erhalten Sie die bestellten Todesanzeigen.
Die Weiterleitung an die von Ihnen gewünschte Zeitung ist im Preis inbegriffen.

UHU Copy-Print, Wilerstrasse 3, Wängi, Tel. 052 378 29 10

Auch am **Wochenende / Feiertag**: Telefon 079 208 61 15



MATHIS SANITÄR GMBH
ALTE POSTSTRASSE 11
9548 MATZINGEN

**HERZLICHEN DANK
FÜR DEINE TREUE!**



**40 JAHRE
JOGI**

**Wir feiern das
40-jährige Firmenjubiläum
von Jörg Hamburger.**

**Im Jahr 1979 hat deine Reise
bei uns als Lehrling begonnen.
Mittlerweile hast du schon drei
Mathis-Generationen durchreist und
zählst definitiv als unser „Eigengewächs“. Im Gegensatz zu
manchen Rohrleitungssystemen hast Du dich jedoch nicht verbie-
gen lassen und uns immer wieder treu die Stange gehalten. Bei
Werkleibrüchen bist du der Fachmann im Strassengraben und
hältst die Stellung bei Notfällen. Bewährst dich aber auch beim
Einbau von filigranen Glastrennwänden und behältst stets einen
kühlen Kopf. Bei uns zählst du als „Mann der alles kann“ und bist
auch bei unserer Kundschaft stets beliebt.**

**Lieber Jogi, wir danken dir von Herzen für deinen
unerschrockenen Einsatz und deine langjährige Mathis-Treue.
Das gesamte Team der Mathis Sanitär GmbH**

Internationaler Tag des Waldes

Am Donnerstag, 21. März, am internationalen Tag des Waldes, beteiligten sich die Kindergartenklasse Steinler von Doris Morath mit der 1./2. Klasse von Petra Mock an der Kampagne des Jane Goodall Instituts Schweiz «ZusammenWachsen», welches den Wald in den Mittelpunkt stellt. So gingen die beiden Klassen am besagten Donnerstag gemeinsam in den Wald Lederhölzli. Auch Globi, die Schweizer Kultfigur und aktueller Gast im Kindergarten, kam mit uns in den Wald.

Wir machten es uns auf dem Waldsofa gemütlich und lauschten der Geschichte aus dem Bilderbuch «Globis Reise ins Herz der Schweiz» wo Globi bei einer Bergsäuberungsaktion mitgemacht hat. Kaum war die Geschichte zu Ende, erzählte ein Kind, dass es hier im Wald auch schon Abfall rumliegen gesehen hat. Ein anderes Kind bestätigte dies und sagte, es sei doch viel zu gefährlich für die Tiere wenn hier Abfall rumliege – und schon waren wir mitten in der Diskussion. Motiviert gingen je ein Schulkind mit einem Kindergartenkind, bewaffnet mit einem Abfallsack, los und sammelten im Wald fleissig Abfall. Da kam einiges zusammen!

Nach der Waldsäuberungsaktion stärkten wir uns mit einem feinen Znüni und natürlich durfte das Spielen im nun (fast) sauberen Wald nicht fehlen. Auch



während der Spielzeit und vor allem auf dem Rückweg aufs Schulareal fanden wir noch viel mehr Abfall am Boden. Stolz auf unsere gute Tat und mit schönen Erinnerungen an den gemeinsamen Waldvormittag verabschiedeten wir uns voneinander.

Im Kindergarten griffen wir das Abfallthema nochmals auf. Den gefundenen Abfall trennten wir nach Glas, Blech/Alu, Papier, Petflaschen, Kompost und restlichem Müll. Danach gingen wir zur Entsorgungsstelle und jedes Kind durfte einen Gegenstand in den Container werfen.

Ein Kind sagte nach dieser Aktion: «Also ich wird ganz sicher nie de Abfall eifach wegrührä!» Da haben wir ja schon einiges mit dem Projekt erreicht. Mit unserem Waldsäuberungsprojekt trugen wir tatsächlich zum «ZusammenWachsen» des Regenwaldes bei: für unser Projekt pflanzte das Jane Goodall Institut in Uganda fünf Bäume in ihrem Wiederaufforstungsprojekt.

Firmjugendliche pilgern nach Assisi



Kurz vor der diesjährigen Firmung in Wängi sind 14 Jugendliche gemeinsam nach Italien gereist, um den Spuren des Franziskus von Assisi zu folgen. Das Abenteuer begann mit einer gut zwölfstündigen Carfahrt am Sonntagabend. Etwas gezeichnet von den Reise Strapazen erkundete die Gruppe am ersten Tag gemeinsam Assisi und besichtigte unter anderem das Schloss. Der bewölkte Himmel verlieh der Szenerie eine mystische Stimmung.

Nach dem ersten Abend fielen die Jugendlichen todmüde ins Bett. Der zweite Tag stand ganz im Zeichen von Franziskus. Von der Geburtsstätte, über die Taufkirche, bis zur Krypta mit seinem Grab, wurde alles besichtigt. Nach einem freien Nachmittag wurde am Abend gemeinsam auf der Piazza getanzt. Der aufkommende Regen trübte dabei keineswegs die Stimmung, war die Vorfriede auf den nächsten Tag doch zu gross. Am Mittwoch stand nämlich die Besichtigung der ewigen Stadt auf dem Programm.

In aller Früh wurde der Weg nach Rom in Angriff genommen, um der päpstlichen Audienz auf dem Petersplatz beizuwohnen. Und siehe da – die Mühen hatten sich gelohnt! Der Papst fuhr direkt an der Gruppe aus Wängi vorbei und winkte väterlich aus seinem Papamobil. Anschliessend wurde Rom mit all seinen Sehenswürdigkeiten besichtigt. Auch wenn sich das Wetter nicht gänzlich von seiner Sonnenseite zeigte, waren die historischen Gebäude dennoch enorm eindrücklich. Schliesslich krönte die ganze Romreise eine Führung bei der päpstlichen Schweizer Garde.

Leider war der Donnerstag bereits der letzte Tag in Assisi. Nachdem am Morgen jeder für sich sein eigenes Andenken an Assisi in Form einer Halskette mit dem Tauzeichen erschuf, wurde am Nachmittag in einer Assisi-Challenge die Stadt ein letztes Mal spielerisch durchfors-

tet. Vor jedem wichtigen Gebäude in der Geschichte von Franziskus musste ein Gruppenfoto geschossen werden. Dem Gewinnerteam winkte ein Kinogutschein. Jedoch gab es für alle anschliessend eine Pizza und ein durch ein Sparschwein finanziertes Eis, bevor um 20 Uhr bereits wieder die Heimreise angetreten werden musste.

Alles in allem erlebten die Firmjugendlichen eine interessante und spannende Zeit in Assisi und konnten die diversen Facetten von Italien bestens kennenlernen.

Philipp Siebenmann

1. Frühlingslauf Wiedlisbach

fz. Letzten Sonntag kam es in Wiedlisbach zu einer Reprise der einst legendären Waffenlauf-Veranstaltung, denn der Wiedlisbacher wurde im Jahr 1954 erstmals und dann im 2008 letztmals ausgetragen. Das OK um Emil Berger wartete mit einem neuen, sehr erfolgversprechenden Konzept auf: Strecke 13,1 km, zivile und Militärläufer starten gemeinsam. Insgesamt gingen 200 am Waffenlauf und 500 am Hauptlauf an den Start, der um 10 Uhr im historischen Städtchen erfolgte.

Den Vergleich gewann etwas überraschend ein Waffenläufer: WM-Teilnehmer Christian Kreienbühl aus Rüti ZH siegte mit der hervorragenden Zeit von 45:48 Minuten vor den besten zivilen Teilnehmern. Bester Wängener war der Schweizermeister 2018, Marco de Martin, welcher sich diesmal mit dem 6. Gesamtrang begnügen musste.

Einen super Einstand hatte Nils Mürger aus Wängi, als 18-Jähriger schaffte er es überraschend auf den 11. Gesamtrang und zum 3. Kategorienrang. Da zahlreiche Berner und Solothurner Spitzenathleten zum ersten Mal an einem Waffen-

lauf mitmachten, schafften es nur wenige Wängener in ihren Kategorien aufs Podest. Marco Schneider als 3. in der Kategorie M über 40 konnte sehr zufrieden sein mit seiner Leistung. Bei der Hauptverlosung gewann Emanuel Hörnlimann den Hauptpreis, nämlich das Mountain Bike. In 3 Wochen geht die Saison mit dem Bündner Waffenlauf weiter, die Wängener Waffenläufer sind sicher noch steigerungsfähig.

Die schnellsten Wängener Waffenläufer: Herren: Kat. M20: 3. Nils Mürger, Wängi 55:43; 11. Emanuel Hörnlimann, Tuttwil 1:10,17; 14. Jonas Hörnlimann, Tuttwil 1:14,08. Kat. M30: 6. Roman Allenspach, Wängi 55:54; 11. Markus Sandmeier, Matzingen 1:01,52; Kat. M40: 1. Marco de Martin, Aadorf 54:44; 3. Marco Schneider, Wängi 55:55; 14. Kolumban Helfenberger, Tuttwil 1:04,22; Kat. M50: 4. Felix Zehnder, Wängi 56:27; 13. Toni Wohlwend, Wängi 1:07:31.

Olympiade in Wängi

cs. Über 100 Kinder durften in der ersten Frühlingsferienwoche die olympischen Kinderspiele 2019 in Wängi miterleben. An der Eröffnungsfeier betraten 15 Nationen würdevoll und mit Ehrfurcht den Adlerhauusaal, wo das olympische Feuer entfacht wurde. In der jeweiligen Ländergruppe lernten die Kinder sich gegenseitig anzuspornen, zu motivieren und gemeinsam um eine Medaille zu kämpfen.

Die Spannung war immer gross, wer den Tagessieg in Anspruch nehmen darf. Eine Medaille gab es zum Schluss natürlich für jeden. Bei so viel Einsatz und Begeisterung haben alle eine Belohnung verdient. Nebst dem Sport in der



Dammbühlhalle kam auch das Singen, Basteln und eine biblische Geschichte nicht zu kurz. Aufmerksam hörten die Kinder Josua von Rüti, einem Mitarbeiter des Kids-Teams, zu. Lebendig erzählte er von Menschen aus der Bibel, die Jesus als Trainer und Förderer kennen lernen durften.

Frisch und fröhlich war der Abschluss der KIWO im Sonntagsgottesdienst, der zusammen mit den Eltern, Grosseltern und der ganzen Gemeinde gefeiert wurde. Die olympischen Spiele gibt es nur alle vier Jahre, nicht aber die Kindernachmittage. Diese kommen schon im nächsten Jahr wieder.

Die Katze. Unser wildes Haustier

Sonderausstellung im Naturmuseum Thurgau bis 27. Oktober 2019

Die Katze ist das beliebteste Haustier in der Schweiz. Mal ist sie anschmiegsam, oft distanziert, immer ist sie eigenwillig. Was steckt hinter ihrem Verhalten? Welche Besonderheiten hat sie als Haustier? Oder ist sie vielleicht gar kein Haustier? Hauskatzen führen ein eigenständiges Leben, von dem wir oft nur wenig mitbekommen. Deshalb ist bei ihnen die Gefahr der Vermenschlichung vermutlich so gross wie bei kaum einer anderen Tierart.

Wer Hauskatzen und ihr Verhalten beobachtet, dem stellen sich viele spannende Fragen. Die Ausstellung stellt Entwicklungsgeschichte, Biologie, Lebensweise und Verhalten der Hauskatze ins Zentrum. Unabhängig davon, ob jemand Katzen mag oder nicht, ermöglicht es die Ausstellung, die eigene Sichtweise auf die Hauskatze zu reflektieren und dabei Neues und Unbekanntes über das vertraute und doch rätselhafte Tier zu erfahren, das seinen Lebensraum mit uns teilt.

Osterwettbewerb ... den Hasen hinterher ...

Karfreitag 19. bis Ostermontag 22. April
Eintritt frei

Kinderführung

Sonntag, 5. Mai, 10.30–12 Uhr
Für Kinder von 6 bis 9 Jahren
Mit Leander High, Museumspädagoge
Anmeldung erforderlich, Fr. 7.–

«Vogelmörder, Neobiota, Klimasünder – eine ökologische Betrachtung des Stubentigers»

Dienstag, 21. Mai, 19.30 Uhr
Vortrag mit Dr. Madeleine Geiger, Expertin für Siedlungsökologie der Beratungsgemeinschaft SWILD, im Austausch mit Museumsleiter Hannes Geisser und dem Publikum. Eintritt frei

Öffentliche Führungen

So 8. September, 10.30 Uhr
So 27. Oktober, 10.30 Uhr
Eintritt frei

Weitere Informationen:

naturmuseum.tg.ch
Naturmuseum Thurgau / Frauenfeld / Eintritt frei
Dienstag bis Freitag 14–17 Uhr /
Samstag und Sonntag 13–17 Uhr



Stiftung Ortsmuseum Wängi
www.ortsmuseum-waengi.ch

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung 2019

Samstag, 4. Mai 2019, 16.15 Uhr, im Ortsmuseum Adlerscheune
mit anschliessendem Apéro

Wängi im Wandel

Museen sind bekannt dafür, dass darin Objekte aus früheren Zeiten gesammelt und präsentiert werden. Was aber, wenn ein Museum selber ins fortgeschrittene Alter kommt? So ergeht es gegenwärtig unserem Ortsmuseum, das in der bestehenden Form im Jahre 1983 entstanden ist. Inzwischen haben sich jedoch die Ausstellungspraxis, wie auch die Erwartungen der Besucher/innen geändert und viele neue Objekte sind in der Sammlung dazugekommen.

So haben wir uns entschieden, dem Ortsmuseum nach 36 Jahren einen neuen Anstrich zu verpassen. Begonnen haben wir mit dem Teil «Wängi im Wandel», der sich im ersten Obergeschoss befindet. 16 unterschiedliche Themen werden präsentiert. Unter anderem erfahren dort die Besucher Interessantes zu Name und Schrift, zu Grenzen und Grenzsteinen, zu Verkehrswegen, Pferdewechselstationen und Gasthäusern, zum Verkehr auf den Strassen sowie mit der Bahn, zum Ortsbild, zu Zoll und Geld, sowie zu Berufen. Besondere Schwerpunkte bilden die Schwarz-Weissfotos von Ruedi Götz und die Zeichnungen von Johann Alfons Berkmüller.

Betrachten Sie die ausgewählten Objekte, lesen Sie informative Texte, schauen Sie sich auf Bildschirmen historische Filme an oder nutzen Sie die zur Verfügung stehenden Smartphones und Tablets, um Ihre individuelle Führung zu gestalten.

Öffnungszeiten:

Das Museum ist an den Sonntagen 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September und 6. Oktober 2019 jeweils von 10.30 bis 16.00 Uhr geöffnet. Weitere Öffnungszeiten mit Abendführung werden auf der Homepage und im Wängenerblättli publiziert. Besichtigungen oder Führungen für Gruppen sind nach Absprache möglich. Weitere Infos finden sich auf der Homepage www.ortsmuseum-waengi.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Museum und wünschen Ihnen eine interessante Reise durch Wängis Geschichte. Ein Besuch lohnt sich!

Mit Ihrem Gönnerbeitrag unterstützen Sie die umfangreichen Arbeiten in unserem Ortsmuseum.

Herzlichen Dank und freundliche Grüsse
der Präsident

der Kassier




Hermann Stamm

Walter Bösiger

Raiffeisenbank Wängi-Matzingen
9545 Wängi

Raiffeisenbank Wängi-Matzingen
9545 Wängi

CH34 8141 6000 0014 2001 8

CH34 8141 6000 0014 2001 8

Ortsmuseum Wängi
9545 Wängi

Ortsmuseum Wängi
9545 Wängi

85-927-1

85-927-1

